

Wyker Extrablatt

Informationen der Stadt Wyk auf Föhr | Ausgabe 1 | August 2021



Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,
die Stadt Wyk wirtschaftlich und touristisch voranzubringen, ist ein großes Ziel. Es zu erreichen, steht derzeit etwa mit dem Ortskernentwicklungs-, Einzelhandels- oder Tourismuskonzept sowie den Neubauten des Aquaföhr oder der Mittelbrücke eine Vielzahl von Projekten auf der Agenda. Mit unserer kleinen Zeitung wollen wir Insulaner und Gäste künftig regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Baumaßnahmen informieren.

Schwerpunkt dieser ersten Ausgabe ist die Sanierung der Fußgängerzone. Sie ist mit ihrem 1980er-Jahre-Charme längst nicht mehr zeitgemäß und muss attraktiver werden, um für Insulaner und Gäste zum Anziehungspunkt zu werden. Die Pläne für die Runderneuerung hatte der Kieler Landschaftsarchitekt Dr. Jörn Wagner entworfen und noch in Vor-Corona-Zeiten im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorgestellt. Dort gemachte Vorschläge wurden nach Möglichkeit in das Konzept übernommen. Nun soll die Neugestaltung der Fußgängerzone in vier Teilabschnitten realisiert werden. Begonnen wird im August mit der Großen Straße.

Größere Baumaßnahmen bringen Einschränkungen und Belastungen mit sich, für die wir Sie um Verständnis und Geduld bitten. Dass unsere Fußgängerzone nach der Fertigstellung ein Alleinstellungsmerkmal sein wird, mit dem Wyk sich von anderen Tourismusorten abgrenzt, davon bin ich überzeugt.

Ihr Bürgermeister
Uli Hess



Die Wyker Fußgängerzone aus der Vogelperspektive (Foto: Inseldrohne)

Wir bauen für die Zukunft: Die neue Fußgängerzone

Die Wyker Fußgängerzone entstammt den 1980-er Jahren. Und mit diesem Charme kommt insbesondere die Große Straße daher, die mit ihrer Tristesse aufgrund der Gestaltung und des baulichen Zustandes weit von Attraktivität entfernt ist. Neben Mängeln im Wegebelaag ist vielerorts auch die Barrierefreiheit nicht gegeben. Diese gestalterischen und funktionalen Defizite sollen nun behoben werden. Die Maßnahme ist ein elementares Schlüsselprojekt der Ortsentwicklung und trägt zur Sicherung der wirtschaftlichen und touristischen Zukunft der Stadt bei.

Sanierung der Großen Straße

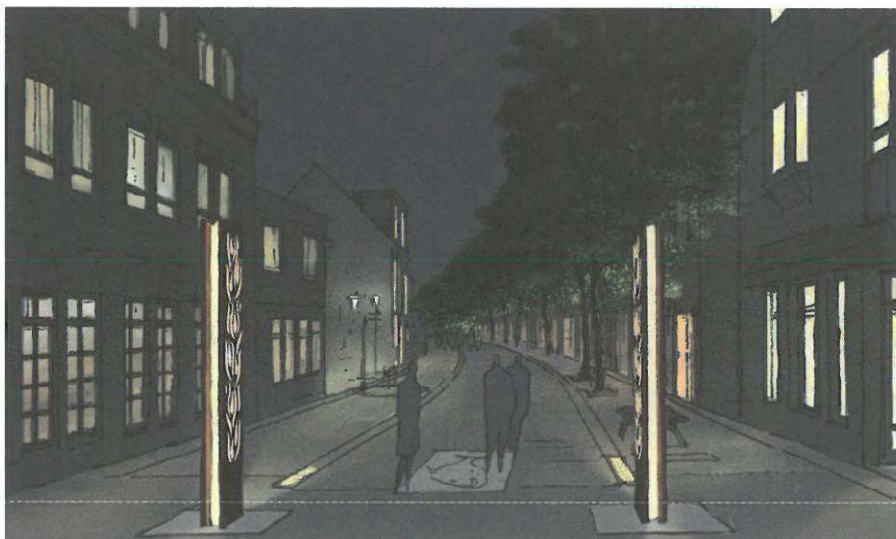
Dieses Ziel zu erreichen, soll die gesamte Wyker Fußgängerzone saniert werden. In vier Teilabschnitten, wobei mit der Großen Straße begonnen wird. Folgen werden der Dreiecksplatz am Rosenbeet, das Stück Mittelstraße bis

zum Glockenturm und schließlich das Stück Mittelstraße bis zum Sandwall.

Die geplante Baumaßnahme dient der Vermeidung von Leerständen, der Stärkung des Einzelhandels und der Verbesserung des Ortsbildes. Und sie sorgt dafür, dass die Fußgängerzone wichtige Versorgungsfunktionen erfüllen kann. Denn deren zeitgemäße Gestaltung leistet einen wichtigen Beitrag im Hinblick auf die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Wyk als Mittelzentrum.

Seit Oktober 2020 liegt ein Förderbescheid in Höhe von 750.000 Euro für den rund zwei Millionen Euro teuren ersten Teilabschnitt Große Straße vor. Die Verantwortlichen hatten auf einen Baubeginn im Frühjahr 2021 gehofft. Doch die Ausschreibung für die Baumaßnahme musste wegen zu hoher Kosten aufgehoben werden. Der nötigen Neuausschreibung geschuldet verschob sich der Baubeginn auf August 2021.

Eine attraktive Innenstadt



Lichtstelen und in den Gehweg eingelassene Intarsien-Motive sollen auf die Historie der Stadt hinweisen. (Zeichnung: Planungsbüro)

Zentrales Ziel ist die Steigerung der Attraktivität der Großen Straße als Einkaufs- und Flanierbereich. Bei der Neugestaltung werden Oberbauten und Beläge gestalterisch erneuert und aufgewertet. All dies nach Möglichkeit höhengleich und damit barrierefrei.

Weiter sind „Biike-Stelen“ im Eingangsbereich der Großen Straße vor-

gesehen. Dazu in den Gehweg eingelassene Intarsien-Motive, etwa in Form eines Walfisches. Und eine mittig angelegte, mit LED-Spots versehene Entwässerungsrinne erzeugt eine besondere Atmosphäre. All dies wird mit Geschäften und Gastronomiebetrieben eine Einheit bilden und sicherstellen, dass sich Wyk von anderen

Tourismusorten abgrenzt. Das Projekt umfasst zudem die Anschaffung und den Einbau zeitgemäßer Ausstattungen wie unter anderem Bänke, Fahrradständer und Papierkörbe oder Sitz- und Pflanzbeete. Auch die Leuchten werden erneuert: Während der Bauphase werden drei Lampen-Typen bemustert. Schließlich sollen versenkbare Poller installiert werden, die den Individualverkehr in der Großen Straße regeln werden.

Als Oberflächen-Befestigungsmaterial ist hochwertiger Betonstein vorgesehen. Zudem umfasst die Maßnahme die Sanierung der Versorgungsleitungen. Im Rahmen der Erneuerung der Versorgungsleitungen werden an den Schmutzwasser-Hausanschlüssen Kontrollschächte gesetzt. Die Kosten hierfür tragen laut Abwassersatzung der Stadt die Anlieger.

Für Arbeiten auf privaten Flächen, die sich aus Sicht der Anwohner im Zuge der Baumaßnahme ergeben (z.B. Pflastersteine angleichen, Schmutzwasser-Hausanschluss etc.), kann die Wyker Tiefbau GmbH & Co. angefragt werden, Ansprechpartner sind: Leif Hänsch, 0171-8688534 Kay Christiansen, 0171-6430997

Es geht los

Projekt

Sanierung Große Straße

Baubeginn

August 2021

Geplante Fertigstellung

Mai 2022

Die Sanierung der Großen Straße wird stufenweise erfolgen. Los geht es von der Königstraße in Richtung Glockenturm – gegen das Gefälle, da der Regenwasserkanal ausgewechselt wird. So könnte der erste Bauab-

schnitt bis zur Mühlenstraße reichen, wo Erdarbeiten und Auffüllung durchgeführt werden. Während dieser Bereich bereits gepflastert wird, geht es in den nächsten Teilabschnitt, der bis zur Rossmann-Filiale reichen könnte, usw. So wird ein ständiger Übergang gewährleistet. Beeinträchtigungen für die Geschäftsleute wird es nicht geben: Alle Läden werden zu jeder Zeit für Kunden und Anlieferer zugänglich sein. Vorgesehen sind Wegegassen mit Gummimatten als fußläufige Verbindungen vor den Geschäften wie seinerzeit bei der Sanierung des Sandwalls. Die Beschickung und Anlieferung wird während der Bauphase von der Badestraße aus erfolgen.

Ausführende Baufirma

Wyker Tiefbau GmbH & Co.

Bauleiter/Ansprechpartner:

Leif Hänsch, 0171-8688534

Kay Christiansen, 0171-6430997

Schachtmeister: Lutz Hase

Örtliche Bauleitung

Michael Jochmann (Landschaftsarchitekturbüro Jörn Wagner)

Thomas Pielke und Lena Bruderreck (Bau- und Planungsamt/Amt Föhr-Amrum)

Ansprechpartnerin

Lena Bruderreck

Telefon(04681) 5004-830

l.bruderreck@amtfa.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Wyk auf Föhr

Bürgermeister Uli Hess

(verantwortlich)

Stadt Wyk auf Föhr

Hafendeich 17

25938 Wyk auf Föhr

Tel.(04681) 7470-0

www.wyk.de

Redaktion

Peter Schulze

Tel. (04681) 7470-160

pressestelle@wyk.de

Alle Rechte vorbehalten.

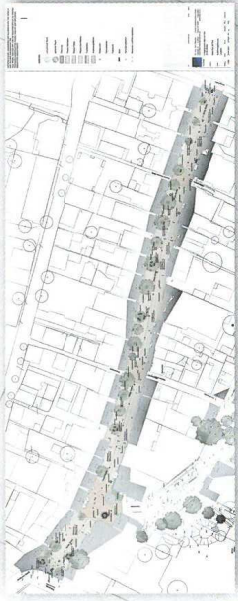
Satz und Gestaltung

Grafikbüro Bickel GbR

www.inselgrafik.de

Bildrechte

siehe Bildbeschreibungen



Der gesamte Plan als PDF online unter
www.wyk.de/projekte/grosse-strasse



Stadt Wyk auf Föhr